

Projektziele

Das Projekt informiert Kommunen über verschiedenste Lösungsansätze und Produkte aus der BMBF-Nachhaltigkeitsforschung.

Dadurch wird der Transfer in die kommunale Praxis aktiv unterstützt. Kommunale Entscheider und Umsetzer erhalten zugleich die Möglichkeit, ihre Kommunen verstärkt auf eine zukunftsfähige Entwicklung auszurichten.

Forscher und Anwender, die mit der Umsetzung von Lösungsansätzen bereits Erfahrungen gesammelt haben, werden beratend in das Vorhaben eingebunden.

Ablauf der Roadshow

1. Veranstaltung

Im Zuge der zweitägigen Veranstaltung werden den Kommunen eine Reihe praxisrelevanter Produkte aus der Nachhaltigkeitsforschung sowie Strategien zur Überwindung von Hemmnissen, Umsetzung und Finanzierung vorgestellt. Bundesweit ist die Durchführung von insgesamt vier Veranstaltungen vorgesehen.

2. Vor-Ort-Beratung für 25 Modellkommunen

Für die zweite Phase des Projektes bieten wir bundesweit 25 Kommunen die Chance, sich als Modellkommune zu bewerben. Innerhalb der einjährigen vor-Ort-Beratung werden aufbauend auf einer Analyse (in enger Abstimmung mit den Entscheidungsträgern) konkrete Umsetzungsstrategien erarbeitet (inkl. Förderberatungen). Ebenso haben teilnehmende Kommunen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten im Rahmen eines Social-Media-Wettbewerbs zur Nachhaltigkeit zu bewerben.

3. Abschlussveranstaltung

Den Projektabschluss bildet die Durchführung eines Anwendertages, auf dem die Ergebnisse des Vorhabens (Umsetzungsbeispiele der Modellkommunen, Social-Media Beträge etc.) den beteiligten Kommunalakteuren sowie einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Chancen für Kommunen

- Weiterentwicklung von Strategien (Nachhaltigkeitsprozess)
- Potenzialerhebung durch Systemanalyse (Vor-Ort-Analyse)
- Förderung der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten
- Aktiver Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen und Wissenschaftlern
- Präsentationsmöglichkeit der kommunalen Aktivitäten über Social-Media-Kanäle

Tagungsort

Finanzministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Rittersaal (Eingang über die Ritterstraße)
Schloßstraße 9 – 11
19053 Schwerin

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist gebührenfrei. Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das Online-Formular auf unserer Projekthomepage:

www.roadshow-nachhaltige-entwicklung.de

Alternativ können Sie das auf der Projekthomepage bereitgestellte Anmeldeformular ausdrucken und wie folgt zusenden:

Per Fax: +49 6782 17-1264

Per E-Mail: info@roadshow-nachhaltige-entwicklung.de

Die Anmeldung ist bis zum 15. März 2018 möglich. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl aufgrund der Raumverhältnisse begrenzt ist. Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen gerne eine Teilnahmebestätigung per E-Mail zu.

Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten

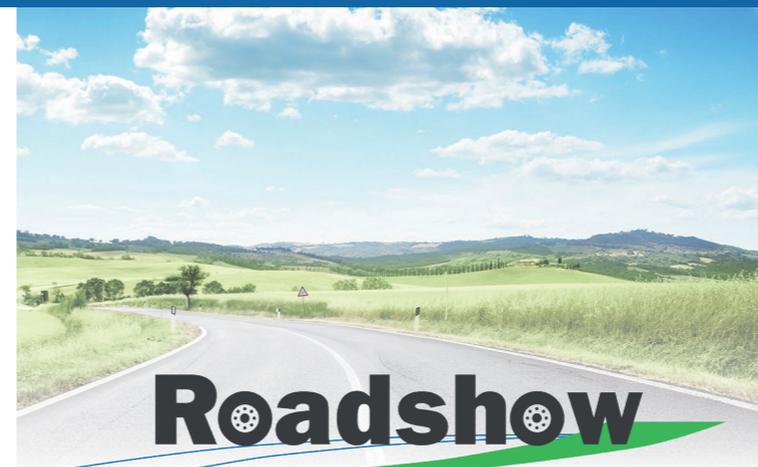
Die Anfahrtsbeschreibung zum Tagungsort sowie veranstaltungsnahe Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie zu Ihrer Information auf der Projekthomepage.

Organisation und Auskünfte

Hochschule Trier / Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
Postfach 1380, D-55761 Birkenfeld
www.stoffstrom.org

Steffen Schwan
Tel: +49 6782 17-2613
E-Mail: s.schwan@umwelt-campus.de

Caterina Orlando
Tel: +49 6782 17-1469
E-Mail: c.orlando@umwelt-campus.de



Nachhaltige Entwicklung

Aus Theorie wird Praxis

22. / 23. März 2018

Schwerin



Liebe Kommunalvertreter*innen,

um die Zukunftsfähigkeit in Ihrer Kommune sicherzustellen, ist ein nachhaltiges Handeln unerlässlich. Hierfür müssen innovative Wege beschritten werden, welche die wirtschaftliche Situation in den Kommunen langfristig verbessern. Mit dem Rahmenprogramm Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA) unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Entscheidungsgrundlagen für ein zukunftsorientiertes Handeln und liefert innovative Lösungen und Produkte für eine nachhaltige Gesellschaft.

Es besteht also kein Mangel an guten Forschungsergebnissen, jedoch herrscht ein Defizit beim Transfer dieser praktischen Anwendungen für Entscheider und Umsetzer.

Es freut mich, dass wir mit der „Roadshow Nachhaltige Entwicklung“ die Möglichkeit haben, den Kommunen umfassende Ergebnisse aus der Forschung vorzustellen. Wissenschaftler und Praktiker aus Projektkommunen stellen erfolgreiche Projekte vor und erörtern mögliche Finanzierungsoptionen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Praxis- und Wissenschaftspartnern, die uns bei der Zusammenstellung dieser „Roadshow“ unterstützt haben.

Aus allen teilnehmenden Kommunen werden 25 ausgewählt, die zu Modellkommunen für den Transfer von Nachhaltigkeitsprojekten werden. Details hierzu finden Sie im folgenden Text.

Ich würde mich daher freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit sonnigen Grüßen

Prof. Dr. Peter Heck
Geschäftsführender Direktor - IfaS

12:00	Anmeldung und Empfang mit Mittagsimbiss
12:45	Begrüßung und Einführung Dr. Till Backhaus Minister für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Florian Frank Bundesministerium für Bildung und Forschung
13:30	Regionale Wertschöpfung durch Nachhaltigkeit Prof. Dr. Peter Heck IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld Vorteile eines Nachhaltigkeitsmanagements in Kommunen, ökonomische Chancen, regionale Wertschöpfungseffekte.
14:00	Umsetzung von Nachhaltigkeit in Kommunen Bgm. Armin Brendel Ortsgemeinde Gensingen Best-Practice: Chancen und Herausforderungen kleiner Kommunen. Darstellung strategischer Aktivitäten und Beispiele integrierter Projektentwicklungen.
14:40	Tee- und Kaffeepause
	Themenblock 1 Integrierte Energiekonzepte für Kommunen
15:00	Energiewende in Kommunen – Mehr Geld. Mehr Energie. Mehr Beschäftigung. Prof. Dr. Peter Heck IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld Bgm. Norbert Stettin Gemeinde Rosenow Handlungsmöglichkeiten in der Praxis: Energiedorf, Nahwärmenetz. Praxisbeispiel Gemeinde Rosenow – erstes Ankerdorf in Mecklenburg-Vorpommern.
15:30	Präsentation ausgewählter Projektergebnisse Michael Müller IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld
15:40	Agrophotovoltaik – Ein Beitrag zur ressourceneffizienten Landnutzung Max Trommsdorff Fraunhofer ISE Praxisbeitrag: Stromerzeugung bei gleichzeitiger landwirtschaftlicher Nutzung.
16:10	Diskussion: Abschluss Themenblock 1
16:30	Tee- und Kaffeepause

	Themenblock 2 Kommunale Potenziale bei der Abwasserentsorgung
17:00	Energieeffiziente und ressourcenschonende Abwasser- und Klärschlammbehandlung Dr.-Ing. Thomas Siekmann Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH Handlungsmöglichkeiten in der Praxis: Umrüstung einer Kläranlage mit aerober Stabilisierung auf anaerobe Schlammstabilisierung (Praxisbeispiel).
17:30	Präsentation ausgewählter Projektergebnisse Marco Angilella IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld
17:40	Optimierte Energieerzeugung und Energiespeicherung auf Kläranlagen Prof. Dr.-Ing. Markus Engelhart TU Darmstadt Praxisbeitrag: Co-Vergärung als Maßnahme zur Steigerung der Eigenstromerzeugung auf Kläranlagen.
18:10	Kommunale Risiken der Siedlungswasserwirtschaft beherrschen Dr.-Ing. Kay Möller aquabench GmbH Michael Maas Tiefbauamt Pirmasens Praxisbeitrag: Implementierung eines Instrumentes zum Nachhaltigkeitscontrolling der Siedlungswasserwirtschaft (NaCoSi) am Beispiel der Stadt Pirmasens.
18:40	Diskussion: Abschluss Themenblock 2
19:00	Ende Tag 1

Abendveranstaltung

Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Abendessen. Der Ort für die Abendveranstaltung wird über die Projekthomepage bekannt gegeben.

08:30	Empfang mit Stehkaffee
	Themenblock 3 Optimierung kommunaler Wasserinfrastruktursysteme
09:00	Wasserinfrastrukturen der Zukunft - effizient und klimaangepasst Dr.-Ing. Thomas Hillenbrand Fraunhofer ISI Udo Schratz Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen Handlungsmöglichkeiten in der Praxis: Wiederverwendung von Wasser- und Nährstoffströmen sowie Ressourceneffizienz zur Optimierung der Wasserinfrastruktur.
09:30	Präsentation ausgewählter Projektergebnisse Marco Angilella IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld
09:40	Regenwasserbewirtschaftung als Bestandteil ökologischer Gesamtkonzepte Brigitte Reichmann Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Land Berlin Ökologische Gesamtkonzepte, Rahmenbedingungen, stadtökologische Modellvorhaben. Andreas Matzinger, PhD Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH Zielorientierte Lösungsansätze für eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung – Projekt KURAS.
10:20	Energetische und ökonomische Optimierung der Trinkwasserversorgung Dr.-Ing. Harald Roclawski TU Kaiserslautern Praxisbeitrag: Entscheidungsunterstützung durch die Anwendung einer Softwarelösung am Beispiel der Stadt Worms.
10:50	Diskussion: Abschluss Themenblock 3
11:10	Tee- und Kaffeepause

	Themenblock 4 Integrierte Landnutzungskonzepte für Kommunen
11:40	Kooperation mit der Landwirtschaft: MehrWert vom Hektar Frank Wagoner IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld Axel Schönbeck Ingweiler Hof Handlungsmöglichkeiten in der Praxis: Verknüpfung von Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr am Beispiel des Bioenergie Dorf Bisterschied und Hochwasserschutz in MUNTER.
12:15	Einsatzmöglichkeiten von Agrarholz im Kurzumtrieb Dr. Christian Böhm BTU Cottbus Thomas Domin Landwirtschaftsbetrieb Domin Praxisbeitrag: Verknüpfung EU-Wasserrahmenrichtlinie und Energiebereitstellung am Beispiel von Landbau und Grundwasserschutz in AUFWERTEN.
12:50	Diskussion: Abschluss Themenblock 4
13:10	Mittagsimbiss
	Themenblock 5 Von der Projektidee zur Umsetzung
14:10	Finanzierung von Nachhaltigkeitsprojekten in Kommunen Christoph Zeis Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH Praxisbeitrag: Energiemanagement für Kommunen, Contracting, Kraft-Wärme-Kopplung mit Nahwärmenetzen.
14:40	Geld für Nachhaltigkeit in Kommunen – Förderprogramme und Finanzierungsansätze Prof. Dr. Peter Heck IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld Handlungsmöglichkeiten: Genossenschaft, Wiederaufleben der Stadtwerke (Rückkauf der Netze), Bürgerbeteiligungsformen
15:10	Ausblick Bewerbungsverfahren Modellkommune, Durchführung Social-Media-Wettbewerb zur Nachhaltigkeit etc.
15:30	Veranstaltungsende